

Geschichtswissenschaftliches Forschungskolloquium der TU Chemnitz / Übung

Ort: **digital**

Zeit: Wintersemester 2020/21, Di 17:15-18:45 (Beginn: 20.10.2020)

Voranmeldung: über Opal, Link:

<https://bildungsportal.sachsen.de/opal/auth/RepositoryEntry/25352175624/CourseNode/102071465875448?135>

Veranstalter:

Juniorprofessur Antike und Europa mit besonderer Berücksichtigung der Antikenrezeption (Jun.-Prof. Dr. Marian Nebelin)

Professur Europäische Regionalgeschichte (PD Dr. Grischa Vercamer)

Professur Geschichte Europas im Mittelalter und der Frühen Neuzeit (Prof. Dr. Martin Clauss)

Geschichtswissenschaftliches Forschungskolloquium der TU Chemnitz

Das in diesem Semester neu installierte Forschungskolloquium der TU Chemnitz dient der inhaltlichen Vernetzung der IESG-Professuren und Ihrer Mitarbeiter*innen. Zu diesem Zweck werden Wissenschaftler*innen sowohl der TU Chemnitz als auch von auswärts für einen Fachvortrag und eine anschließende Diskussion eingeladen.

Um Studierenden der TUC die Möglichkeit zu bieten, möglichst früh in ihrem Studium Forschungsfelder/-fragen der Geschichtswissenschaft kennenzulernen, wird das Forschungskolloquium gleichzeitig als **Übung** des IESG angeboten. Neben der regelmäßigen Teilnahme wird die Erbringung von Leistungen für den Erwerb einer Prüfungsleistung oder Prüfungsvorleistung erwartet, die in der ersten Sitzung erklärt werden. Wenn Sie keine Prüfungs(vor-)leistungen erwerben, sondern den ein oder anderen Vortrag aus Interesse hören wollen, bitten wir Sie um eine Kontaktmail an eine der drei beteiligten Professuren – wir stellen Ihnen dann den Zugangscode/das Material.

Für das Wintersemester 20/21 wird ein digitales Format (BBB-Konferenz) gewählt, der Link ist folgender (Zugangscode wird durch die Organisatoren in der ersten Sitzung bzw. auf Anfrage vor den jeweiligen Vorträgen gestellt):

<https://webroom.hrz.tu-chemnitz.de/gl/mar-vpd-9va>

Nr.	Datum	Referent*innen/Titel¹
1	20.10.2020	Clauss/Nebelin/Vercamer: <u>Einführungssitzung</u>
2	27.10.2020	Martin Clauss: Die Schlacht von Mühldorf - Überlegungen zu einem Forschungsprojekt
3	03.11.2020	Jörg Sonntag: Aufschlag für Christus. Der spielende Gott als kulturgeschichtliches Phänomen im Mittelalter
4	10.11.2020	Felix Dietzsch: Bergbaukultur im Erzgebirge - Mit Schlägel, Eisen und Tablet
5	08.12.2020	Gesine Mierke: Geld, Gold, Schätze - Fürsten und Finanzen in der Literatur des Mittelalters
6	15.12.20	Marian Nebelin: Antike Totengespräche
7	22.12.20	<i>Entfällt</i>
8	05.01.21	Remigius Stachowiak: Das Phänomen des Niederadels im europäischen Vergleich am Beispiel des Ordenslandes Preußen unter der Herrschaft des Deutschen Ordens
9	12.01.21	Grischa Vercamer: Nationale Stereotype im Mittelalter? – Deutschland und Polen in der gegenseitigen Wahrnehmung
10	19.01.21	Monika Saczyńska: Spirituelle Gemeinschaftsbildung im bürgerlichen Milieu – Entstehung und Gebrauch der Krakauer Rathauskapelle im Spätmittelalter
11	26.01.21	Marie-Kristin Reischl: Der spätmittelalterliche Fürst und seine historiographische Inszenierung als Krieger und Feldherr (Dissertationsprojekt)
12	02.02.21	<i>entfällt</i>

¹Für jede Sitzung wird ein Forschungsartikel als Einleitung zum jeweiligen Vortrag unter der Sitzungsnummer auf Opal zu finden sein.